



Hans Rehm

Diplomtheologe, Pastoralreferent i.R.

Von 1969 bis 1975 Studium der katholischen Theologie und Philosophie in Mainz und Würzburg; 1975 Abschluss mit Diplom in Theologie.

Von 1975 bis 1980 Assistent in der Katholischen Hochschulgemeinde Würzburg (KHG), Schwerpunkt u.a. Partnerschaftsarbeit mit der KSG Jena in der damaligen DDR; gesamtdeutsche Studienreisen nach Polen in die Gedenkstätten Auschwitz und Stutthof, dabei Entwicklung des beruflichen Leitthemas "Die NS-Herrschaft und ihre Opfer".

Ab 1980 Erzbischöfliches Ordinariat München, Aufbau der Beratungsstelle für Kriegsdienstverweigerer sowie der Seelsorge für Zivildienstleistende und Freiwilligendienste, Fachreferent für kirchliche Friedensarbeit. Seminare zur deutschen Diktaturgeschichte, weitere Studienreisen nach Auschwitz und Berlin.

Ab 1989 in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro: Pilgerreisen, Wallfahrten und Studienreisen nach Assisi, Israel und Palästina, Jordanien, Ägypten, Syrien, Zypern und Polen (Auschwitz/Krakau). Vortragstätigkeit in der Erwachsenenbildung und in Pfarrgemeinden zum Nahostkonflikt.

Ab 2012 Fachreferent für Erinnerungsarbeit und Gedenkstättenseelsorge in der Erzdiözese München und Freising bis zum Eintritt in den Ruhestand Anfang Dezember 2015.

Ehemaliger Dozent in der Seniorenakademie des Münchner Bildungswerkes (MBW) und im Studium generale der Münchner Volkshochschule (MVHS).

Weiterhin Tätigkeit als Reiseleiter (Naher Osten, Assisi, Krakau mit Auschwitz, u.a.) und als Referent in der Bildungsarbeit zu Themen wie Frieden im Nahen Osten? - Politik und Religionen im Hl. Land, Judenfeindschaft (Antisemitismus) und Reiseberichte und -präsentationen.

Mitglied bei:

- Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
- Deutscher Verein vom Heiligen Lande
- Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München – Regensburg e.V. (Zweiter katholischer Vorstand)
- Initiativgruppe Konzil und Synode